

Partitur

Truthahn & Co.

Manfred Apitz

(Texte: Eugen Roth)

zum Lied: S. 2

für Sologesang tiefe (mittlere Stimme)
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-Satz)
- Klavier / (Gitar.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orchi.) mögl.

evtl. Zyklus "Tierleben" mit
folgenden Liedern nach Eugen Roth-Texten
zusammenstellen

- 1.) Truthahn & Co.
- 2.) Rothirsch
- 3.) Hausschwein
- 4.) Der letzte Wolf
- 5.) Schwanensang
- 6.) Der Esel
- 7.) Der König

Besetzung:

Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)

" II / " II (Alt-S.)

Ten-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)

Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)
a/bSolo-Vi. S-Kl.
ad. lib.

Vi. I

" II

" III

Kb (Solo-Kb.)

Kc alt (Tutti)

Kl. / Git.

auch Fassg. Gesang/Kl.
(ohne Orch.) mögl.Zum Lied

- Der Originaltext wurde so weit wie möglich unverändert übernommen, aber Umstellungen der Zeilen waren nötig.
- Name des Zyklus „Tierleben“ ist auch im Original die Überschrift über die Verse zu sämtlichen Tieren, wobei die Gliederung von einer Tierbetrachtung zur nächsten dort oft fließend sind.
- Die Tierbetrachtungen sind Vergleiche zum Menschen.
- Quelle „Das große Eugen Roth Buch“
Verlag „Volk und Welt“ Berlin

● schnelle ♩

● triolisch: ♩ = 6/8

● legg.

Vorspiel

③

⑤

⑦

Rad. lib.

Bass-Pos. 8

Streicher ad. lib.

Solo - Vi. o. a.

s. Bass-Pos.

⑧

Refr.

⑩

⑫

6

⑭

⑯

Die Erde wird stets öder glätter u. gar der Allen weltsgroßstädter ful mit dem Tiensich heute schwer: Erkenntes kaum in Freiheit mehr, Noch

Bass-Pos.

A AB7 A H HC7 H C CD7 C H HC7 H

s. Bass-Pos.

17 19 21 23

lebt im Volksmunderst wie heiter das Tier in Redensarten weiter u. wer den Nächsten hasst u. liebt, ihm eines Tieres Namen gibt. Wir

Bass-Pos. 6

sim.

s. Bass-Pos.

25 27 29 31 (4. 1)

gleich mit Büffel u. mit Zecke, mit Lamm u. Maus, mit spatz u. Schnecke. Man sagt, dass seinen Vogel habe jedweder, der durchs Leben trabe. lernen von dem Fuchs die schläue, scheinheiligkeit u. falsche Reue. Trotzdem, das ist der Lauf der Welt, wird häufig selbst ein Fuchs gebrellt.

tacet

VI, I = II („a“) VI, I = II („cis“)

VI, I = II („a“) VI, I = II („cis“)

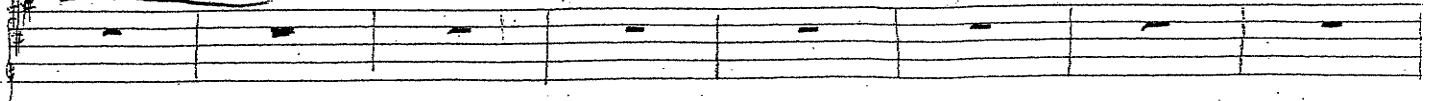
33 Zw.-spiel

35

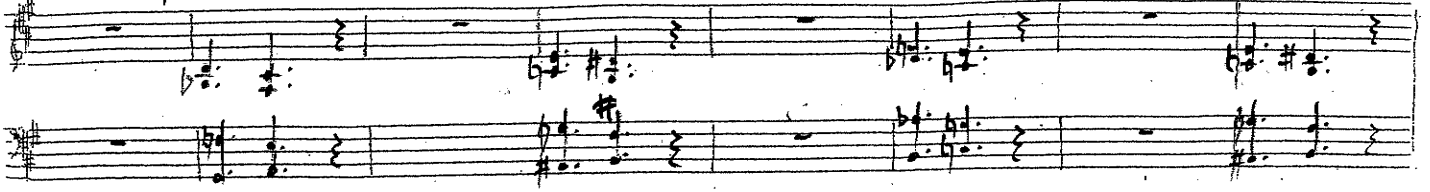
37

39

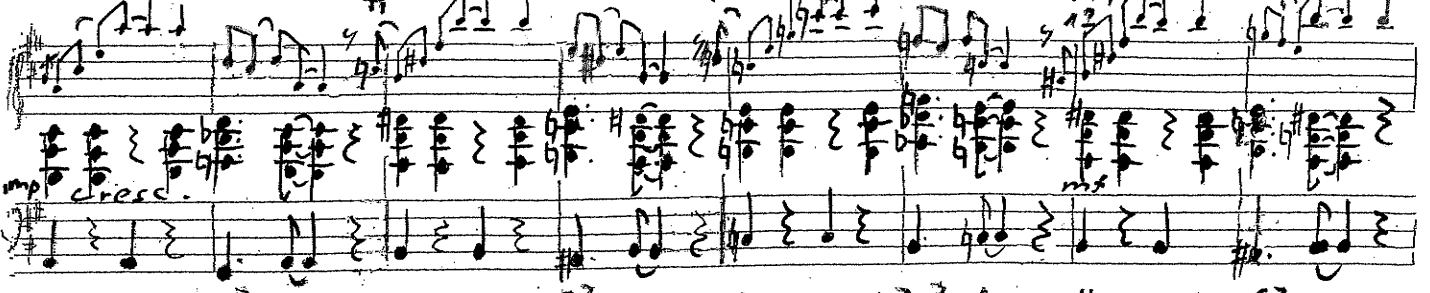
55



ad. lib. *mp* *mf*

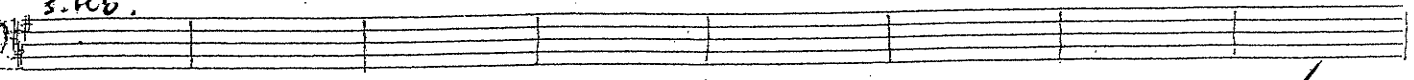


Streicher ad. lib.



A B7 A H C7 H C D67 C H C7 H

s. Kb.



vi. III = II

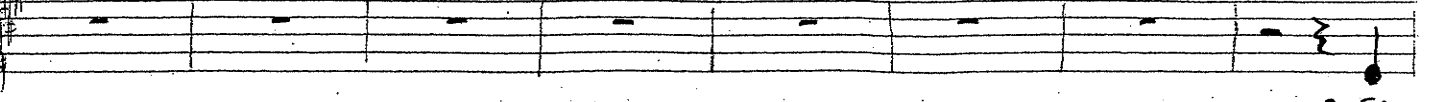
41

43

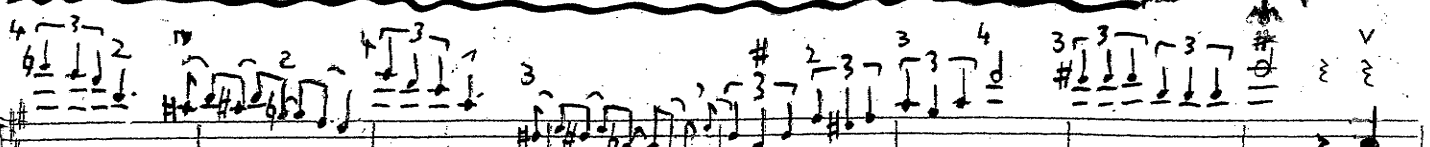
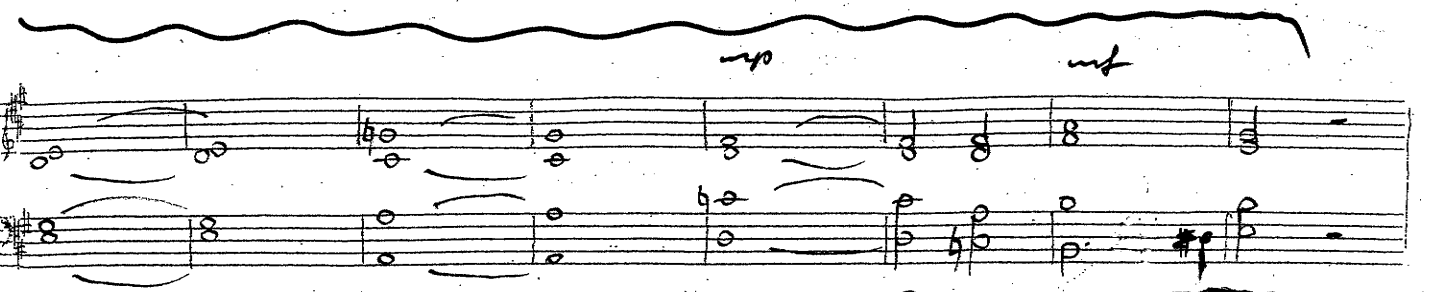
45

47

3. Hr.



3. Ein



E7 E A7 A7 D7 D7 A7 E A7

s. Kb.

s. Kb.

s. Bass-Pos.

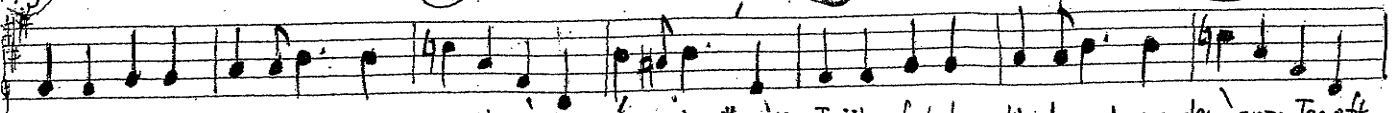


49

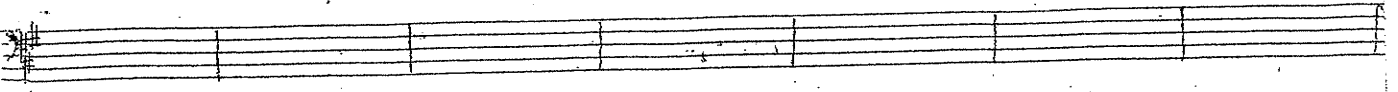
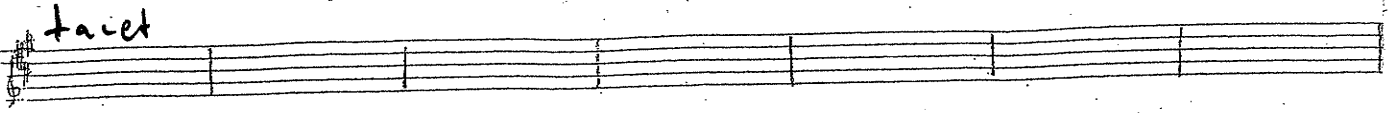
51

53

55



Hahn im Korb, ein Hahn fürs Wetter, der weckt mit Kikeriki-Geschmetter die Frühaufsteher, die dann dumm den ganzen Tag oft



vi. I = II ("a") vi. I = II ("cis") V vi. I = II ("a") vi. I = II ("cis")

cresc cresc

D E7 A E7 D# E7 A7 D E7 A E7 D#

56

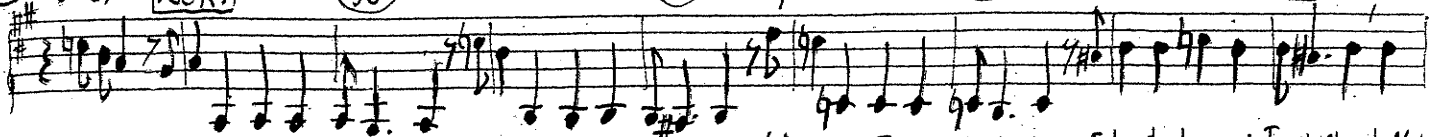
Ref.

58

60

62

64



stehn herum, Die Erde wird stets öder, glätter u. gar der Allerwelts-großstädter tut mit dem Tier sich heute schwer: Erkenntes kaum in Freiheit mehr. Noch

mf cresc. f #

mf cresc. f

(A) EA A AB7 A H HC7 H C CD7 C H HC7 H

s. Bass - Pos.

65 67 69 71

lebt im Volksmund erst wie heiter das Tier in Redensarten weiter u. wer den Nächsten hasst u. liebt, ihm eines Tieres Namen gibt. Noch

Bass-Pos. b

s. Bass-Pos.

73 75 77 79 (91)

ein Bekannter fehlt ein guter: Der Truthahn ist es, unser Puter. Er ist rehdümm, doch noch viel dümm, die Pute ist, das Frauenzimmer.

cresc

cresc

cresc

cresc

cresc

cresc

Bass-Pos. b

vi. II = III („cis“)

vi. II = III („a“)

vi. II = III („cis“)

D E7 A E D7 E7 A7 D E7 A E7 D7 (A7) E7 A